



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung
Frau Giorgina Kazungu-Haß, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/204
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

5. Juli 2021

Mein Aktenzeichen

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail

Ralf Gutmann

ralf.gutmann@bm.rlp.de

Telefon / Fax

06131 164028

06131 16174028

2. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 23. Juni 2021

TOP 8: Fünf neue Ganztagsschulen in Angebotsform

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 18/37 -

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Tagesordnungspunkt „Fünf neue Ganztagsschulen in Angebotsform“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 23. Juni 2021 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Rheinland-Pfalz ist Ganztagsland und die Ganztagsschulen sind zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres Bildungsangebots geworden. So ist die Ganztagsbetreuung an Grundschulen ein wichtiger Baustein für Chancengerechtigkeit und für die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Berufstätigkeit.

Im Schuljahr 2020/2021 gibt es in Rheinland-Pfalz im Grundschulbereich insgesamt 642 Ganztagsschulen, davon sind 342 offene Ganztagsschulen, ferner 62 Förderschulen, 47 Gymnasien, 48 Integrierte Gesamtschulen und 143 Realschulen plus bzw. Realschulen. Das Ganztagsschulangebot umfasst außerdem 8 verpflichtende Ganztagsschulen sowie 484 Grundschulen mit offenem Ganztagsschulangebot.

Über 86 Prozent der Grundschulen verfügen damit bereits über ein ganztägiges Angebot und in 96 Prozent der Landkreise und großen kreisangehörigen Städten gibt es



mind. ein Angebot im Förderschulbereich. Zudem sind 76 Prozent der Realschulen plus, über 85 Prozent der Integrierten Gesamtschulen und über 45 Prozent der Gymnasien Ganztagschule in Angebotsform.

Das Land und die Kommunen haben in den vergangenen Jahren gemeinsam erhebliche Anstrengungen und Investitionen unternommen, um einen flächendeckenden Ausbaustand zu erreichen. Seit Beginn des Ausbauprogramms 2002 wurde das Netz an Ganztagschulen bedarfsgerecht weiter verdichtet und der Ausbau wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Der erweiterte Zeitrahmen des Ganztagsangebots ermöglicht hochwertige Bildungsangebote über den Tag verteilt. So können verschiedene Bausteine der vier verbindlich vorgegebenen Gestaltungselemente einer Ganztagschule, nämlich die unterrichtsbezogenen Ergänzungen, die themenbezogenen Vorhaben und Projekte, die Förderung und die Freizeitgestaltung pädagogisch sinnvoll über den ganzen Tag angeordnet werden.

Die Schülerinnen und Schüler können neben den Lernzeiten und Förderungen auch Arbeitsgemeinschaften zu unterschiedlichen Themen und aus unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Sport, Natur, Darstellendes Spiel, Werken besuchen.

Das Land finanziert den Personalbedarf der Ganztagschule in Angebotsform zu 100 Prozent. Denn auch dafür steht Rheinland-Pfalz: Für die Kostenfreiheit der Bildung – von der KiTa über die gebührenfreie Ganztagschule bis hin zum Studium.

Das Netz der Ganztagschulen wurde seit Beginn des Ausbauprogramms kontinuierlich und bedarfsgerecht verdichtet. Der zielgerichtete Ausbau geht auch in den nächsten Jahren weiter.

Zum nächsten Schuljahr 2021/2022 starten fünf weitere Schulen, alle im Grundschulbereich, als neue Ganztagschulen in Angebotsform. Dies sind:

1. Grundschule Carl-Küstner Guntersblum
2. Grundschule Martin-Luther Betzdorf
3. Grundschule Pestalozzi Koblenz
4. Grundschule Otfried-Preussler-Grundschule Roßbach
5. Grund- und Realschule plus Albert-Einstein Ludwigshafen (Primarbereich)



Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wurde gebeten, das förmliche Errichtungsverfahren einzuleiten, das die Benehmensherstellung mit dem Regionalelternbeirat und die Erörterung mit dem Bezirkspersonalrat vorsieht.

Die für das kommende Schuljahr erteilte Errichtungsoption an das Regino-Gymnasium Prüm wurde auf Wunsch der Schule und des Schulträgers um ein Jahr verlängert, weil die Eltern und Sorgeberechtigten pandemiebedingt nicht in erforderlichem Maße über das geplante Ganztagskonzept unterrichtet werden konnten und an der Schule aktuell noch umfangreiche Baumaßnahmen umgesetzt werden.

Neben dem Regino-Gymnasium Prüm haben für das kommende Schuljahr sieben Schulen und ihre Schulträger einen Antrag auf Erteilung einer Errichtungsoption gestellt. Dabei handelt es sich um die folgenden Schulen:

1. Grundschule Martinschule Andernach
2. Grundschule Tawern
3. Grundschule Albert-Schweitzer Zweibrücken
4. Grundschule Meckenheim
5. Grundschule Edesheim
6. Grundschule Dammschule Wörth
7. Integrierte Gesamtschule Kandel

Alle Schulen, die sich auf den Weg zur Ganztagschule machen, werden dabei umfangreich unterstützt und begleitet. Die im Land etablierten Unterstützungsangebote stehen dann in der Folge natürlich auch nach der Errichtung allen Ganztagschulen zur Verfügung: Beim Pädagogischen Landesinstitut können Ganztagschulen durch die GTS-Beratungsgruppe in ganztagschulspezifischen Angelegenheiten Beratung und Begleitung erhalten. Ergänzt wird dieses Angebot durch regelmäßige Netzwerktreffen und ganztagspezifische Fortbildungsangebote.



Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und das im Ministerium für Bildung zuständige Fachreferat unterstützen die Ganztagschulen in ihren spezifischen Belangen. Damit werden die Schulen auf dem Weg zur Ganztagschule sowohl in pädagogischen als auch organisatorischen Belangen gut begleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig